Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2011-11-01

Dezernat/ Amt: I / Amt für
Hauptverwaltung
Bearbeiterin: Frau Möller-Stahnke
Telefon: 545 - 1076

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01000/2011

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Überplanmäßige Ausgaben im Personalkostenbudget

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 789.900 € in der Haushaltsstelle 02210.41400- Entgelte für Beschäftigte zu.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben es erforderlich gemacht, im Haushaltsaufstellungsverfahren pauschale Kürzungen gegenüber der Anmeldung um 1.020.000 € vorzunehmen. Dabei handelte es sich um eine normative Vorgabe, die noch nicht mit konkreten Handlungsansätzen untersetzt war.

Die derzeitige Entwicklung der Personalausgaben lässt erkennen, dass die selbst auferlegte Einsparvorgabe nicht in voller Höhe eingehalten werden kann.

Die derzeit prognostizierte Einsparung von 230.100 € aus der o.a. pauschalen Kürzung resultiert aus:

- der Nichtbesetzung von vakanten Stelle (71.100 €)
- der Inanspruchnahme von Elternzeit (69.000 €)
- 1 Abgang in Erwerbsunfähigkeitsrente (42.000 €)
- sonstige Faktoren (48.000 €)

Der Mehrbedarf beträgt somit nicht 1.020.000 € sondern 789.900 €

2. Notwendigkeit

Sicherstellung der Auszahlung der Dienstbezüge für den Dezember 2011

monatl. Personalkosten Beamte	1.186.000 €
monatl. Personalkosten Beschäftigte	2.897.000 €

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

Mehrausgaben in Höhe von 789.900 € im Personalkostenbudget.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle:

02210.41400- Entgelte für Beschäftigte	789.900 €
--	-----------

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle:

90000.02100- Vergnügungssteuer für Spielgeräte	100.000 €
90000.01000- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	389.900 €

Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

91000.80800- Zinsen für Kredite am Kreditmarkt	300.000 €
--	-----------

Anlagen:

keine

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin